

Kommunales/SPÖ/**Hora**/Stadtbild/Graffiti

SP-Hora ad VP-Ulm: Wiens Stadtbild attraktiv

Wien (SPW-K) - "Gemeinderat Ulm kennt offensichtlich keine Slums, anders ist sein Feststellung, wies weise `Verslumungs-Tendenzen`auf, nicht zu erklären. Wien ist eine saubere Stadt mit einem attraktiven Stadtbild, was nicht zuletzt diesbezügliche internationale Auszeichnungen bestätigen", erklärte Montag der Vorsitzende des Stadtentwicklungsausschusses des Wiener Gemeinderates, Gemeinderat **Karlheinz Hora**, in einer Replik im Pressedienst der SPÖ Wien zu den Ausführungen des VP-Politikers.

Tatsache sei allerdings auch, dass es in einzelnen Einkaufsstraßen einzelne leerstehende Geschäfte gäbe, deren Auslagen mit allerlei "Botschaften" verunziert wären. Auch seien so manche Graffiti an Hauswänden und anderen Objekten wie etwa Verkehrsmittel nicht gerade attraktiv, führte **Hora** weiter aus. Beide Entwicklungen wiesen allerdings keine auffällig steigende Tendenz auf. **Hora**: "Gemeinderat Ulm richtet seine Kritik und seine Wünsche allerdings einmal mehr an die falsche Adresse. Nicht die Stadt, sondern die jeweiligen Geschäfts- bzw. Hausbesitzer sind für den Zustand bzw. notwendigen Reinigungsarbeiten an ihren Häusern und damit deren Erscheinungsbild verantwortlich. Als Vermieter lukrieren sie ja oftmals hohe Mieteinnahmen. Die Probleme mit Neuvermietungen leerstehender Geschäfte, deren Portale bzw. Auslagen in der Regel von Wildplakatierern genutzt werden, sind hauptsächlich auf die in den letzten Jahren exorbitant gestiegenen Geschäftsmieten zurückzuführen. Gegen nachvollziehbare Mietzinsobergrenzen wehrt sich aber gerade die ÖVP heftig", betonte **Hora**.

Im Übrigen, so der Gemeinderat, fördere die Stadt bereits seit vielen Jahren Privatinitiativen etwa im Bereich der Grüngestaltung in Wohnhausanlagen. Für die Erhaltung wertvoller historischer Objekte schieße der Altstadterhaltungsfonds namhafte Mittel zu. Eine Subventionierung privaten Hauseigentümer in Form von öffentlichen Hausverschönerungsmillionen für die Sauberhaltung von Geschäftsauslagen liege sicherlich nicht Interesse der Steuerzahler, meinte **Hora** abschließend. (Schluss)

Rückfragehinweis:

SPÖ Klub Rathaus, Presse
Franz Schäfer
Tel.: (01) 4000-81923

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0182 2008-03-03/13:04

031304 Mär 08